

Umgang mit Krankmeldung

Beitrag von „Wega1756“ vom 16. Oktober 2025 16:25

Hallo liebe KollegInnen!

Nachdem bei mir bei jedem grippalen Infekt (habe ich ca. 2 mal in der wintersaison) das selbe Theater losgeht, wollte ich einmal fragen, wie das an euren schulen gehandhabt wird.

Erstens wird mir meistens deutlich ein schlechtes gewissen gemacht ("du siehst ja wie viele jetzt schon krank sind und wie viel wir supplieren müssen..."). Soll ich also mit fieber und halsentzündung zur schule kommen, nur weil andere schon zuhause sind und mein fehlen jetzt "zu viel" ist??

Zweitens hat unsere chefin mal einen aushang geschrieben, dass die krankmeldung immer gleich zu beginn geschickt werden muss. Seither schleppe ich mich also jeweils am 1.Tag (an dem es einem ja meist am allerschlechtesten geht) ins auto, fahre zum arzt, setze mich eine stunde ins wartezimmer und übermittle die krankschreibung per whatsapp. Offiziell ist meines wissens erst ab dem 3. Tag eine krankschreibung notwendig. Das würde ich mich seit dem aushang aber nie trauen - nicht dass die direktorin denkt, ich würde zur spaß daheim bleiben...

Des weiteren ist es bei uns usus, dass man an die supplierenden kollegen vorbereitungen schickt - was ich in letzter zeit zu verweigern versuche, da es mit hämmernden fieberkopfschmerzen einfach nur eine qual ist, am schreibttisch zu sitzen und am pc pläne zu erstellen. Habe aber ein schlechtes gewissen, weil ich weiß, dass sich die supplierenden kollegen über die fehlenden suppliervorschläge ärgern. Natürlich ist klar, dass das nicht verlangt werden kann, aber ich höre kollegen trotzdem manchmal schlecht reden, wenn von jemandem keine pläne geschickt wurden.

Mich interessiert wirklich, wie das an euren schulen ist, und was ihr in meiner situation machen würdet (war heute krank 8 stunden in der schule und überlege jetzt, ob ich mich morgen auch wieder mit fieber und halsentzündung herschleppen soll oder mich "traue", zuhause zu bleiben - obwohl gerade andere auch krank sind.)

Liebe grüße!